

Deichverband Dormagen/Zons

Niederschrift (Ergebnisprotokoll)

über die 1. (konstituierende) Sitzung des Deichamtes und des Erbentages Deichverband Dormagen/Zons

Sitzungstag:

03.04.2014

Sitzungsort:

Einsatzzentrale

Sitzungsdauer:

18.10 Uhr – 20.00 Uhr

Anwesend: Die Herren Aschenbruck, Bauers, Berchem, Bordelius, Breimann, Breunig, Fornol, Heiles, Kallen, Kleinalstede, Koch, Kress, Kühn, Mux, Rings, Pamatat, Schmitz sowie Frau Albrecht Frau Bauers und Frau Wißdorf

Entschuldigt: Schoo

Gäste: Herr Matthes und Frau Kuntzsch von der Bezirksregierung,
ab 20:15 Uhr zudem Frau Wernig (NGZ), Frau Marek (Schaufenster) und Herr Baum
(Rheinischer Anzeiger)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
4. Niederschriften der 25. und 26. Sitzung – Tischvorlage z. K.
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Konstituierung des neu gewählten Erbentags
 - Vorstellung der Vorstands-/Erbentags-Mitglieder
 - Wesentliche Regeln (Erläuterung durch den Deichgräf)
 - Die geltende Geschäftsordnung z. K.
 - Der Haushalt 2014 z. K.
7. Alarmplan Einsatz-Verpflichtungen
8. Ganztägige Übung mit der Bundeswehr-Reservisten-Kameradschaft
9. Ganztägige Deichschau 2014
10. Verschiedenes, Anfragen

Eröffnung der Sitzung

Breimann eröffnet um 18:10 Uhr die Sitzung. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Breimann den Antrag, eine Teilöffentlichkeit durch den Erbentag zu genehmigen. Da der Sitzungsraum nur eine sehr begrenzte Personenzahl aufnehmen kann, gleichwohl die erste Sitzung des neuen Erbentags die Öffentlichkeit interessiert, sollte die örtliche Presse zugelassen werden.

Danach sollen an dieser Sitzung Frau Wernig (NGZ), Frau Marek (Schaufenster) und Herr Baum (Rheinischer Anzeiger) teilnehmen.

Beschluss: Einstimmig angenommen

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung

Breimann begrüßt danach ausführlich alle Anwesenden und verweist auf die umfangreiche Tischvorlage, die jeder Teilnehmer vor sich liegen hat.

TOP 2: Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift

Die Mitunterzeichnung erfolgte bisher in alphabetischer Reihenfolge. Breimann schlägt vor, die beizubehalten. Frau Albrecht bittet jedoch um Aussetzung und somit wurde Herr Aschenbruck vorgeschlagen.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 4: Niederschriften der 25. und 26. Sitzung

Die Niederschrift der 25. Sitzung wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt. Die Niederschrift der 26. Sitzung liegt der Tischvorlage bei. Diese sind vom neuen Erbentag zur Kenntnis zu nehmen. In der letzten Sitzung des alten Erbentages wurde der Bericht der Kassenprüfer gehört und der Erbentag hat den Vorstand entlastet.

TOP 5: Feststellung der Tagesordnung

Pamatat hat zu Anfang der Sitzung zwei Anträge zur Erweiterung an Breimann übergeben. Antrag auf Öffentliche Sitzungen wird TOP 10 und Änderung der Satzung zur Bildung von Arbeitskreisen wird TOP 11. Breimann fragt, ob weitere Anträge gestellt werden möchten. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 6: Konstituierung des neu gewählten Erbentages

Vorstellung der Vorstands-/Erbentags-Mitglieder: Breimann stellt den neuen Erbentagsmitgliedern die Vorstandsmitglieder einzeln vor. Zu dieser ersten Sitzung wurden Namensschilder verteilt, damit das Kennenlernen und die Anrede der einzelnen Personen vereinfacht werden. Einige Erbentagsmitglieder geben Korrekturen zu der mit der Einladung verteilten Adressliste bekannt. Diese werden durch Wißdorf notiert und die Adressliste wird in der nächsten Sitzung entsprechend neu verteilt.

Wesentliche Regeln: Breimann stellt die regelmäßige Abfolge der Tagesordnung in den Sitzungen vor. Er informiert über die Pflicht des Deichgräf, über die Aufgaben des Vorstands und des Erbentages. Zu bestimmten Themen (Haushalt, Verwaltung, Deichwiesenkonzept, AK-Planung usw.) bietet Breimann den neuen Erbentagsmitgliedern eine Einführung an.

Die geltende Geschäftsordnung: Alle haben mit der Einladung zur Sitzung die Geschäftsordnung erhalten. Breimann bittet um Kenntnisnahme oder gegebenenfalls um Beisteuerung von Änderungen die dann in einer der folgenden Sitzungen beraten werden können.

Haushalt 2014: Der Haushalt für das Jahr 2014 wurde ebenfalls mit der Einladung und der Bitte um Kenntnisnahme verschickt. Wißdorf und Breimann haben den Haushalt aufgestellt und dieser wurde im Erbentag am 20.02.14 vorgestellt und beschlossen.

TOP 7: Alarmplan Einsatz - Verpflichtungen

Der Hochwassereinsatzplan sowie die Anlage zum Alarmplan wurden an alle mit der Einladung zugesandt. Koch und Breimann haben die neuen Erbentagsmitglieder entsprechend deren Zuständigkeiten und Aufgaben eingetragen. Dies ist, was die dort eingetragenen Personen betrifft, nur ein Vorschlag. Änderungswünsche sollen schnellstmöglich dem Vorstand (Herr Koch) mitgeteilt werden. Für alle Deichverbände wird demnächst das FLYWAS eingeführt, das die Koordinierung der Alarmierung und der Einsätze über PC ermöglicht.

M. Bauers fragt, wer den Krisenstab der Stadt leitet. Koch antwortet: Frau Voss (Feuerwehr) und Frau Gaspers (Ordnungsamt Stadt Dormagen). Kress fragt nach dem Vertragsverhältnis mit Aqua-Stop. Breimann erläutert, dass der frühere Wartungsvertrag mit Aqua Stop aus mehreren Gründen gekündigt wurde und der Verband die Wartung der mobilen Elemente so weit möglich selber übernommen hat.

TOP 8: Ganztägige Übung mit der Bundeswehr-Reservisten-Kameradschaft

Da wir eine Heterogene Deichanlage haben, die zudem in Teilen nicht garantiert standsicher ist, werden regelmäßig zwei Übungen pro Jahr durchgeführt. Die nächste Übung findet am 26.04.2014 statt. Die Bundeswehr-Reservisten-Kameradschaft übt an diesem Tag mit 50 Helfern. Für den Transport der mobilen Wände usw. haben das Erbentagsmitglied Mux und das Vorstandsmitglied Heiles zugesagt. Für die Verkehrslenkung und die Zeitmessung werden fünf Freiwillige benötigt. Breunig und Kühn melden sich für die Verkehrslenkung. Aschenbruck, Kress und Kleinalstede für die Zeitmessung.

TOP 9: Ganztägige Deichschau 2014

Die diesjährige Deichschau findet am 05.06.2014 statt. Beginn ist 9.00 Uhr vor der Einsatzzentrale. Von UCT bis B 9 zur Kölner Grenze (13 km) und dem Leitdeich (2 x 2 km) werden ca. 17 km zurückgelegt. Teilnehmer aus Erbentag und Vorstand müssen sich bis zum 22.04.2014 bei Frau Wißdorf melden. Breunig fragt, ob die Mahd vorher durchgeführt werden kann um evtl. Schäden besser feststellen zu können. Antwort: Das hängt von verschiedenen Faktoren, u. a. der Witterung, ab. Eine Teilmahd könnte evtl. auf dem Teilstück Zons-Stürzelberg durchgeführt werden.

Punkt 10: Antrag auf Öffentliche Sitzungen

Breimann liest den Antrag von Pamatat vor. Der Antrag wird zur Kenntnis genommen und soll in der folgenden Sitzung – nach näherer Erläuterung durch den Antragsteller – beschlossen werden. Breimann weist auf folgende Randbedingungen hin, die bei der Antragstellung berücksichtigt werden müssen: Die Sitzung inklusive Tagesordnung muss im Blatt für amtliche Bekanntmachungen (Rheinischer Anzeiger) veröffentlicht werden. Da der vorhandene Raum für öffentliche Sitzungen zu klein ist, muss dafür in jedem Fall Raum angemietet werden (wechselnd in den Stadtteilen?) und da die Besucherzahl nicht vorab kalkulierbar ist, muss zudem eine Beschallung durch eine Fachfirma erfolgen. Kosten für Veröffentlichung, Beschallung und Raummiete fallen demnach bei jeder Erbentagsitzung an.

Breimann regt an, vor jeder Sitzung zu überdenken, ob die Veranstaltung öffentlich gemacht werden soll. Würde der Erbentag, wie in anderen Deichverbänden, dem Deichgräf die Möglichkeit geben, fallspezifisch (nach Bedeutung der Tagesordnung) selber zu entscheiden, ob eine Öffentlichkeit sinnvoll ist. Bestimmte Themen (Vergabe-Verhandlungen, Personalkosten etc.) müssen jeweils nichtöffentlich behandelt werden. Aschenbruck macht den Vorschlag, zu klären, ob der Ratssaal benutzt werden könnte. In der nächsten Sitzung soll abgestimmt werden, ob bei der nächsten Satzungsänderung auch dieser § 11 der Satzung geändert werden soll. Breimann fragt, ob der Erbentag damit einverstanden ist, die nächste Sitzung wie heute, teilöffentlich mit Anwesenheit der Presse, durchzuführen.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 11: Antrag auf Änderung der Satzung zur Einrichtung von Arbeitskreisen

Breimann liest den Antrag des Erbentagsmitgliedes Pamatat vor. Der Antrag wird ebenfalls heute nur zur Kenntnis genommen und in der nächsten Sitzung soll darüber abgestimmt werden. Vorgeschlagen wird im Antrag, die Satzung im § 10 dergestalt zu ergänzen, dass dort die Arbeitskreise „Bau“, „Recht und Finanzen“ und „Deichpflege und Ökologie“ eingetragen werden sollen.

Breimann bittet darum, bei der Ausarbeitung der Antragsinhalte für die angedachten Arbeitskreise folgendes zu bedenken:

1. Der § 11 gibt dem Erbentag die Möglichkeit, Arbeitskreise einzurichten. Alternativ zum Eintrag der angedachten Arbeitskreise in der Satzung scheint eine Ergänzung der Geschäftsordnung mit genauer Beschreibung der Aufgaben, Zuständigkeiten und Profil der Personen denkbar.
2. Zum AK Bau muss bedacht werden, dass in absehbarer Zeit weder Vergabe noch Bau anstehen. Für die momentan laufende Planung gibt es den AK Planung. Dieser Arbeitskreis Planung hat am 2.4.14 bereits seine 13. Sitzung abgehalten. Dazu liegen in der Tischvorlage drei Blätter mit Erläuterungen. Überlegt werden soll bis zur nächsten Sitzung ob ein AK Bau unter diesen Umständen erforderlich ist.
3. Zum AK Recht und Finanzen ist dringend eine Erläuterung der Aufgaben etc. erforderlich, die zur Einladung der nächsten Sitzung vorliegen sollte.
4. Zum AK Deichpflege und Ökologie gilt sinngemäß das, was zu den anderen AKs gesagt wurde. Zudem gibt es bereits das Ergebnis „Deichwiesenkonzept“ zu berücksichtigen, das von Breimann im AK Deichwiesen“ gemeinsam mit der Biologischen Station, der Unteren Landschaftsbehörde und den Mahd-Beauftragten erarbeitet wurde.

Es folgt eine rege Diskussion. Breimann bittet den Antragsteller abschließend bis zur nächsten Sitzung um genaue Darstellung der Arbeitskreise (wie oben beschrieben).

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 12: **Verschiedenes, Anfragen**

Breimann berichtet:

- RWE beabsichtigt den Bau einer Transportleitung zur Wasserentnahme aus dem Rhein. Dieses Vorhaben läuft bis 2050.
- Festsetzung der Überschwemmungsgebiete ab Stromkilometer 711. Eingebunden ist der AK HuG. In diesem Arbeitskreis sind alle Deichverbände am Niederrhein zusammengefasst. Jeweils die Deichgräfen oder ihre Stellvertreter arbeiten dort an gemeinsamen Themen. So soll bis 2015 ein Konzept zur Neustrukturierung der Deichverbände erarbeitet und mit der Bez.-Reg. abgestimmt werden.
- M. Bauers fragt, wer für die Straßenschäden auf dem Fahrweg zwischen Kläranlage und Deponie zuständig ist. Antwort von Breimann: Die Verantwortlichen sind die Deponiebetreiber. Bei der Deichschau sollen die Schäden an der Straße unter dem Gesichtspunkt betrachtet werden, ob die Schäden den Deichkörper betreffen. Koch schlägt in diesem Zusammenhang eine erneute Deponiebesichtigung vor. Diese wurde mit dem alten Erbentag vor Jahren durchgeführt und war sehr interessant.
- Der öffentliche Teil dieser Sitzung endet 19.45 Uhr. Breimann bittet die Presse, den Raum zu verlassen.

Öffentliche Sitzung

Breimann eröffnet die nichtöffentliche Sitzung und erteilt Kress das Wort.

Kress fragt nach dem Verlauf des Falls Steffen. Breimann gibt eine genaue Auskunft über Anklage, Gerichtsverfahren und Vereinbarung zwischen den Parteien. Dem abschließenden Vorschlag des damaligen Richters, Herr Steffen soll dem Deichverband 10.000 Euro bezahlen, haben die Bez-Reg. sowie der Erbentag zugestimmt.

Herr Bauers möchte die Namen der Erbentagsmitglieder und des Vorstands erfahren, die in der Amtszeit Steffen gewählt waren. Breimann sagt zu, ihm diese zu nennen.

Sitzungsende: 20.10 Uhr

(Protokollführung: Fr. Wißdorf)

.....
Eduard Breimann
(Deichgräf)

.....
Hartmut Aschenbruck
(Erbentagsmitglied)